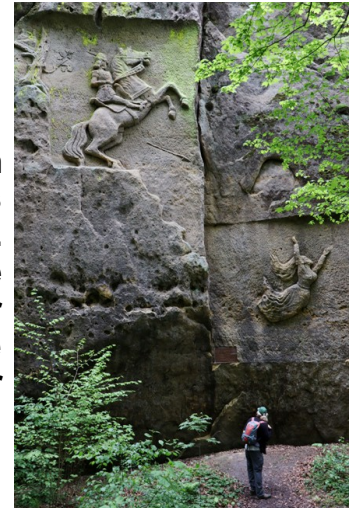


Wandern in Böhmen

Mit Frank Sühnel

Felsreliefs - Steinerne Kultur in der Böhmisches Lausitz

Eine Wochenendtour zu weithin unbekanntem Felsreliefs im Sandstein - beeindruckende kulturelle Zeugnisse in der Natur aus mehreren Jahrhunderten in der südöstlichen Böhmisches Lausitz. Dazu die Besteigung des höchsten Berges der Lausitz, die Lausche (Luž 793 m), die durch den neuen Turm noch lohnender ist als zuvor. Es bietet sich ein gigantischer Rundumblick in die gesamte Region. Den Abschluss bildet der Besuch einiger der schönsten Felsen des Zittauer Gebirges.



Tourverlauf

Sonnabend:

Treff am Dresdner Hauptbahnhof und Fahrt nach Brniště. Dort haben tschechische und deutsche Künstler in den Jahren 2018 bis 2019 einen Pfad „Statuen in den Felsen“ geschaffen. Sie folgen damit einer Tradition vor allem religiöser Felsreliefs, die in der Lausitz zu finden sind. Es handelt sich um in den Sandstein gehauene Reliefs, aber auch Skulpturen aus Holz und Stein. Überaus phantasievoll und betrachenswert. Wir schreiten dann in der Zeit sozusagen rückwärts. Die nächsten Felsreliefs, die wir uns ansehen in der Nähe von Kunratice u Cvikova (Kunnersdorf) stammen aus dem Jahr 1910 und zeigen eine alte Volkssage. Auf unserem weiteren Weg finden wir dann sehr schöne religiöse Reliefs aus der Barockzeit und aus dem 17. Jahrhundert.



Wir übernachten in Mařenice (Groß Mergthal) und genießen den Abend in der schönen Kneipe „U Tří lip“.

Streckenlänge ca. 20 Kilometer, Unterwegszeit etwa 8 Stunden, rund 200 Höhenmeter

Sonntag:

Wir besehen noch ein letztes barockes Relief und eine in den Felsen gehauene Kapelle und begeben uns durch ein sehr schönes Sandsteintal (Hamerský údolí) und am Stausee Hoffnung (Naděje) vorbei auf den Weg hinauf nach Myslivny (Jägerdörfel). Dort stärken wir uns für den Aufstieg auf die Lausche (Luž 793 m), die nun mit dem neuen Turm eine wirklich phantastische Rundumsicht bietet. Weiter führt uns der Weg an den Falkenstein auf der deutsch tschechischen Grenze und weiter durch die tollen Sandsteine der Jonsdorfer Felsenstadt hinab nach Jonsdorf, von wo wir die Heimreise antreten. Wenn wir sie erreichen - mit der Schmalspurbahn nach Zittau.

Streckenlänge ca. 18 km, Unterwegszeit etwa 8 Stunden, rund 500 Höhenmeter



Wandern in Böhmen

Mit Frank Sühnel

Zu beachten:

Teilnehmerzahl mindestens sechs, maximal 14 Personen.

Im Reisepreis enthalten sind: die Fahrt von Dresden ins Wandergebiet und zurück, die Übernachtung mit Frühstück und meine Arbeit.

Selbst zu zahlen sind die nicht genannten Mahlzeiten und Getränke (nach wie vor preiswert in Tschechien).

Benötigt werden: festes Schuhwerk, witterungsgerechte Kleidung und die Dinge des persönlichen Bedarfs (für diese zwei Tage- packt nicht zu viel ein, es muss selbst getragen werden). Bettwäsche und Handtücher sind vorhanden.

Ausweis nicht vergessen! Und natürlich ist gute Laune mitzubringen.

Achtung: Essen für Sonnabendmittag bitte mitbringen. Am Sonntagmittag kehren wir ein.

Buchung:

Buchungen sind möglich bis 14 Tage vor Tourbeginn. Doch: je zeitiger gebucht wird, um so höher stehen die Chancen, dass nicht bereits ausgebucht ist bzw. die Tour stattfinden kann!

Frank Sühnel
Mühlweg 20, 01896 Pulsnitz

Tel.: 035955/71832
Mobil: 0172/4614594
E-Mail: info@wandern-in-boehmen.de

